



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes	Drucksachen-Nr.: 21-1200.01 Datum: 18.02.2021
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort Anfrage CDU betr. Baugenehmigungen 2020 für Wohnungen

Sachverhalt:

Die Bezirksverwaltung hat im Rahmen der sog. Wohnungsbauoffensive mitgeteilt, dass im Jahre 2020 im Bezirksamtsbereich Harburg 1.042 Wohnungen genehmigt worden sind und dass damit das selbst gesteckte Ziel erreicht sei.

In der Vergangenheit sind jedoch nicht alle genehmigten Wohnungen tatsächlich gebaut worden. Teilweise haben Antragsteller von dem Bauvorhaben Abstand genommen. Teilweise sind die Realisierungen auch durch anderweitige Rahmenbedingungen erheblich erschwert oder verzögert worden.

Die Zahl der genehmigten Wohnungen ist daher kein alleiniges und entscheidendes Kriterium für die Schaffung von nachgefragtem Wohnraum.

Wie fragen die Bezirksverwaltung:

1. Wie verteilen sich die 1.042 genehmigten Wohnungen 2020 auf die einzelnen Ortsteile?
2. Bei wieviel dieser Wohnungen handelt es sich um solche, die öffentlich gefördert werden und bei denen die Bezirksverwaltung ein Belegungsrecht ausüben kann?
3. Wie viele dieser Wohnungen haben jeweils 1,2,3,4 oder mehr Zimmer? Bitte nach Zimmerzahl getrennte Angaben.
4. Wie viele dieser Wohnungen sind solche für Senioren?
5. Wie viele Wohnungen stehen gezielt für Behinderte zur Verfügung?
6. Wie viele Wohnungen sind Studenten oder Auszubildenden vorbehalten?
7. Wie viele der 1.042 Wohnungen sind tatsächlich fertiggestellt und bezogen?
8. Wie viele dieser Wohnungen befinden sich derzeit noch im Bau?

9. Bei wie vielen Wohnungen ist mit dem Bau überhaupt noch nicht begonnen worden?
10. Bei wie vielen der Wohnungen haben die Bauherren oder Investoren von der Realisierung der Baugenehmigung vorübergehend oder endgültig Abstand genommen?
11. Wie stellen sich die Baugenehmigungszahlen für Wohneinheiten 2019 und 2018 dar?
12. Wie viele dieser genehmigten Wohnungen sind zwischenzeitlich fertiggestellt und bezogen?
13. Aus welchen Gründen ist dieses noch nicht der Fall?

Hamburg, am 08.02.2021

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Rainer Bliefernicht
Uwe Schneider
Robert Timmann

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Harburg

18.02.2021

Das Bezirksamt Harburg beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 21-1200) wie folgt:

1. *Wie verteilen sich die 1.042 genehmigten Wohnungen 2020 auf die einzelnen Ortsteile?*

Eine qualitative Auswertung der genehmigten Wohneinheiten auf der Ebene der Stadtteile erfolgt nicht. (s. BV Anfrage 21 1156 Wohnungsbau im Bezirk Harburg 2020!)

2. *Bei wieviel dieser Wohnungen handelt es sich um solche, die öffentlich gefördert werden und bei denen die Bezirksverwaltung ein Belegungsrecht ausüben kann?*

Eine detaillierte Erfassung der Anzahl der davon öffentlich geförderten Wohnungen erfolgt nicht. Die Daten zu den geförderten Wohnungen liegen nur bei der IFB vor. Zu den in Harburg im Jahr 2020 fertiggestellten öffentlich geförderten Mietwohnungen siehe anhängende Exceltablelle.

3. *Wie viele dieser Wohnungen haben jeweils 1,2,3,4 oder mehr Zimmer? Bitte nach Zimmerzahl getrennte Angaben*

Eine detaillierte Erfassung der Zimmeranzahl der Wohnungen erfolgt nicht.

4. *Wie viele dieser Wohnungen sind solche für Senioren?*

Eine detaillierte Erfassung der Anzahl der Wohnungen für Senioren erfolgt nicht.

5. *Wie viele Wohnungen stehen gezielt für Behinderte zur Verfügung?*

Eine detaillierte Erfassung der Anzahl der Wohnungen für Behinderte erfolgt nicht.

6. *Wie viele Wohnungen sind Studenten oder Auszubildenden vorbehalten?*

Wohnen für Studierende und Auszubildende ist in sämtlichen Vorhaben für Wohnungsbau, die keinem besonderen wohnungspolitischen Segment zugeordnet sind, möglich.

Eine belastbare dezidierte Erfassung erfolgt im Bezirk daher nicht.

Eine Auflistung der zum Februar 2021 vorhandenen Wohnheimplätze für Studierende und Auszubildende ergibt eine Gesamtsumme von 1.298 WE.

7. Wie viele der 1.042 Wohnungen sind tatsächlich fertiggestellt und bezogen?

Eine detaillierte Erfassung der Anzahl der Fertigstellungen für Bauvorhaben aus den Jahr 2020 erfolgt nicht. Bereits zum Antrag 21-0712 wurde darüber informiert, dass die Fertigstellungsdaten zwar von den Bezirksamtern erhoben, jedoch nicht erfasst und systematisiert werden. Die Erfassung und das Auslesen ist Aufgabe des Statistikamts Nord. Das Statistikamt Nord erstellt und veröffentlicht die Statistik zu den Baufertigstellungen jährlich jeweils bis Ende Mai für das Vorjahr. Die kleinräumige quantitative Auswertung der Fertigstellungszahlen für das Vorjahr wurde jeweils für Juli des laufenden Jahres zugesagt.

Das Bezirksamt erfasst die Anzahl der Baubeginne für Bauvorhaben aus den Jahr 2020 nicht. Zu dem Fertigstellungen s. BV Anfrage 21 1156 Wohnungsbau im Bezirk Harburg 2020, Frage 2)

8. Wie viele dieser Wohnungen befinden sich derzeit noch im Bau?

Eine detaillierte Erfassung Anzahl der Baubeginne für Bauvorhaben aus den Jahr 2020 erfolgt nicht.

9. Bei wie vielen Wohnungen ist mit dem Bau überhaupt noch nicht begonnen worden?

Siehe Antwort zu Frage 8 sinngemäß.

10. Bei wie vielen der Wohnungen haben die Bauherren oder Investoren von der Realisierung der Baugenehmigung vorübergehend oder endgültig Abstand genommen?

Dem Bezirksamt liegen hierzu keine Kenntnisse vor.

11. Wie stellen sich die Baugenehmigungszahlen für Wohneinheiten 2019 und 2018 dar?

	Baugenehmigungszahlen in WE
2018	1155
2019	1003

12. Wie viele dieser genehmigten Wohnungen sind zwischenzeitlich fertiggestellt und bezogen?

Siehe Antwort zu Frage 7 sinngemäß.

13. Aus welchen Gründen ist dieses noch nicht der Fall?

Das Bezirksamt hat keine Kenntnis über entsprechende Entscheidungen auf Bauherrenseite.

Abschließend:

Eine händische Erfassung und Auswertung bedarf der Durchsicht von ca. 200 Vorgängen mit einer erforderlichen Arbeitszeit von ca. 20 min/Vorgang, mithin ca. 66 Arbeitsstunden.

Fredenhagen